

Des Schicksals Kraft

Der Tod geht seltsame Wege

Von Hangeng

Schicksal

Des Schicksals Kraft

«An dem Tag als du in mein Leben tratest, fragte ich mich, was Schicksal war. War es Schicksal dich zu treffen? War es Schicksal in einem Team mit dir zu sein? War es Schicksal gerade dich zu lieben, dich zu küssen, mich dir hinzugeben? Weißt du, du hast viel zu oft über das Schicksal nachgedacht. Nachdem du mit Naruto Uzumaki, dem Ge-Nin mit dem Kyuubi in sich, gekämpft hast, nahm es zwar etwas ab, jedoch nicht ganz.

Wir haben lange gebraucht um zueinander zu finden, wenn du mich heute fragst zu lange.

Meine Gefühle für dich waren schon lange dieselben wie deine für mich.

Bei jeder Mission ohne mich habe ich auf den Tag gewartet an dem ihr gesund zurückkommt.

Und auch an dem Tag stand ich am Eingangstor und habe gewartet.

„Jede Mission kann sich unerwartet verlängern, mach dir keine Sorgen, Nii-san ist stark.“

Hinata ist ein Mensch dem ich sehr schnell vertraut und geglaubt habe. Sie hatte mir auch damals gesagt dass ich dir meine Gefühle beichten sollte. Und ich tat es. Wir verbrachten eine Woche fast ununterbrochen gemeinsam, und es fühlte sich an als ob wir schon ewig zusammen wären. Einen Tag bevor du zu deiner Mission aufbrachst versprachst du mir eins: „Wenn ich zurückkomme werden wir heiraten. Bitte warte auf mich, wartet gemeinsam auf mich.“

Die baldige Geburt von Akari sollte einen Tag nach deiner Ankunft bekannt gegeben werden. Wie gesagt, Hinata hatte oft Recht, nur diesmal leider nicht.

Als Tsunade es mir mitteilte war ich einige Tage nicht ansprechbar. Ich lebte in einer Scheinwelt, einem Traum in dem Akari, du und ich glücklich zusammen lebten. Nun bist du tot. Einfach nicht mehr da. Ich, nein wir, haben gewartet. Aber du hast dein Wort gebrochen. Du bist vor unserer Hochzeit gestorben. Lügner!

Ich selbst wollte die Wahrheit nicht mehr hören. Wollte einfach nicht begreifen dass du nicht mehr da bist, dass ich dich nie wieder sehen kann. Wollte, konnte es einfach nicht.

M8ir wurde gesagt die Zeit heilt Wunden, doch meine Wunde klafft offen, blutend.

Ich werde dich nie vergessen, du wirst immer ein Teil von mir, von uns, sein. Ich liebe dich, Neji!

Doch nun frage ich mich: War es auch Schicksal dich zu verlieren? Oder war es bloß schmerzender, dummer Zufall?

Sag es mir... Ich flehe darum... vergiss mich nicht! »

Fin